

Partizipation von Kindern & Jugendlichen Bildungstag 15. September 2022

Rechte auf Mitsprache, Beteiligungsformen,
Strukturen und Angebote in Gemeinden &
Kanton, Kirchen und im Gemeinwesen

jugend.gr



Graubünden reformiert
Grischun reformà
Grigioni riformato



Katholische Landeskirche Graubünden
Baselgia catolica Grischun
Chiesa cattolica dei Grigioni



KINDER- UND JUGENDPOLITIK
IM KANTON GRAUBÜNDEN



DEMOCRACY
DAY 15.09

Partizipation von Kindern & Jugendlichen

„Partizipation bezeichnet die aktive Teilnahme einer Person oder Gruppe an Entscheidungsprozessen oder an Handlungsabläufen, die in übergeordneten Strukturen oder Organisationen stattfinden. Eigenaktivitäten stärken die Übernahme von Verantwortung sich selbst gegenüber, gegenüber Belangen, welche die eigene Lebenswelt betreffen sowie gegenüber dem Gemeinwesen.“

(Leitbild Kinder- und Jugendpolitik, Kanton Graubünden)

Partizipation schafft:

- Selbstvertrauen und fördert eine gesunde Entwicklung
- Identifikation und bewirkt verantwortungsvollen Umgang
- generationsübergreifende Beziehungen und ist ein Beitrag zur Integration.

Der 20. Bildungstag befasst sich mit diesen Themen:

- Mitspracherechte von Kindern und Jugendlichen aufgrund der Kinderrechtskonvention und was diese Rechte konkret bedeuten
- Etablierte Angebote, Projekte und Good-Practice-Beispiele, um Zugänge für Fachpersonen und Teilnehmende zu schaffen
- Massnahmen auf Gemeinde-/Kantonebene, Kirche und Gesellschaft
- Austauschmöglichkeiten zwischen Fachpersonen, Behörden und Angeboten

Zielpublikum:

Der Bildungstag richtet sich an Personen, die in ihrem beruflichen Feld oder freiwilligen Engagement mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Behördenmitglieder aus Gemeinden, Kommissionen und Kirchen, welche Beteiligungsformate erschaffen, gründen oder ermöglichen möchten, sind gleichermaßen angesprochen.

Tages-Programm, Donnerstag, 15. September 2022

08.45 Kaffee und Gipfeli, Check-In

09.15 Begrüssung und Eröffnung des Bildungstages

Samuel Gilgen, Fachstellenleiter jugend.gr

09.20 Grusswort des Regierungspräsidenten

Marcus Caduff, Regierungspräsident und Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden

09.35 Kinder- und Jugendpolitik Kanton Graubünden

Beat Hatz, Leiter Abteilung Familie, Kinder und Jugendliche, Sozialamt
Kanton Graubünden

09.45 Das Recht auf Partizipation nach Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention
Mona Meienberg, UNICEF Schweiz und Liechtenstein

10.20 *Pause*

10.45 Pitches/Kurzreferate zu allen Angeboten & Workshops

11.45 Abschluss Vormittag

12.00 Mittagessen im Grossratsgebäude

12.45 Kaffee, Dessert
Austauschmöglichkeit mit Angeboten und Fachpersonen (an Stehtischen)

13.45 Workshop Runde 1

Am Nachmittag können die Teilnehmenden aus sieben Workshops zwei wählen. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Workshop A: Jugendrat Bistum Chur

Claude Bachmann; Deutschschweizer Fachstelle für offene kirchliche Jugendarbeit

Im Rahmen des (weltweiten) synodalen Prozesses und auf Initiative des Bischofs von Chur, Joseph Maria Bonnemain, ist für das Bistum Chur ein Jugendrat entstanden. Dieser unterstützt den Bischof zukünftig in seinem Amt und berät ihn bei Entscheidungen.

In welcher Form ist der Jugendrat strukturiert und organisiert? Wie ist der Jugendrat in der Bistumsorganisation eingebunden? Wie kommt der Jugendrat zu Entscheidungen? Erfahrungen aus dem ersten Jahr «Jugendrat Bistum Chur»

Workshop B: Mädchen*parlament Kanton Graubünden

Barbara Wülser & Annika Abplanalp; Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann Graubünden

Bereits viermal hat das Kantonale Mädchen*parlament stattgefunden und Jugendlichen die Chance gegeben, sich in einen Prozess mit Gleichaltrigen einzubringen. Welche Erfahrungen machen die Teilnehmerinnen im Mädchen*parlament und wie können die Anliegen der Mädchen im politischen Prozess begleitet werden?

Workshop C: Neues Wahlsystem und Zugänge für Jugendliche zu politischer Beteiligung

Niculin Detreköy; Dachverband Schweizer Jugendparlamente (DSJ):

Im Kanton Graubünden wurde im Mai 2022 erstmals nach dem Doppelproporz-Verfahren das Parlament gewählt. Der Kanton Graubünden hat beim Dachverband Schweizer Jugendparlamente ein Spiel entwickeln lassen, welches Jugendlichen aus Bündner Schulen einen Zugang zum neuen Wahlsystem ermöglicht hat. An diesen Workshops an Schulen wurde das

Spiel vorgestellt und eingeführt. Welche Erfahrungen hat der DSJ mit dem Spiel und diesem Zugang zur Politik bei Jugendlichen aus Graubünden gemacht?

Workshop D: Projekt Partizipation

Chantal Bleiker & Flurina Spreiter; jugend.gr

Mit dem „Projekt Kinder- und Jugendpartizipation in Bündner Gemeinden“ will jugend.gr erreichen, dass die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auf Gemeindeebene thematisiert und strukturell verankert wird. Das Projekt ist aktuell in der Definition der Massnahmenplanungen mit den Gemeinden. Die Projektleiterinnen zeigen auf, wie konkret auf Stufe der Gemeinden Massnahmen definiert und eingeführt werden können.

Workshop E: Jugendkommission der Gemeinde Safiental

Jugendliche und junge Erwachsene; Gemeinde Safiental

In der Gemeinde Safiental besteht seit Jahren eine etablierte Jugendkommission, welche grösstmögliche Partizipation von Jugendlichen im Gemeinwesen ermöglicht. Hierfür wurden Strukturen geschaffen und die beteiligten Jugendlichen zeigen auf, welche Chancen in einer (fast) selbstverwalteten Jugendkommission stecken.

Workshop F: Jugendfreundliches Bergdorf

Sarina Caduff, Seraina Andreoli, Selina Droz; Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)

Die SAB setzt sich mit ihrem Label «Jugendfreundliche Bergdörfer» für eine bessere Zukunft der Jugend ein. Gemeinden werden motiviert, aktiv Massnahmen für die Jugendlichen zu ergreifen sowie den Einbezug der Jugend in die Gemeindeentwicklung zu fördern. In Graubünden haben bereits drei Gemeinden dieses Label. Wie können negative Entwicklungen (Bsp. Abwanderung) mit der aktiven Auseinandersetzung durch Beteiligung und dem Label Jugendfreundliches Bergdorf angegangen werden?

Workshop G: Jugendsession Graubünden

Flavia Aebli; Projektleitung Jugendsession 2022 Graubünden

Die Jugendsession Graubünden organisiert kantonale und regionale Jugendsessionen. Die Jugendsession bezweckt die Förderung der politischen Bildung und andererseits die Förderung der politischen Teilnahme von Jugendlichen im Kanton Graubünden. Im Workshop erhalten Teilnehmende Einblick in den Ablauf einer Jugendsession und in die weitere Bearbeitung einer Forderung, exemplarisch am Beispiel des Stimmrechtsalters 16 in Graubünden.

14.45 Pause

15.15 Workshop Runde 2

16.15 Ende des Bildungstages - > direkt in den Workshops

Tagungsort:

Grossratsgebäude, Masanserstrasse 3, Chur

ÖV: ab Bahnhof Chur -> 7 Minuten zu Fuss

Auto: kostenpflichtige Parkplätze in den umliegenden Parkhäusern

Tagungskosten (zu bezahlen direkt an der Tagung):

- Mitglieder jugend.gr, Angestellte Landeskirchen GR:	CHF	50.-
- Andere Teilnehmende aus dem Kanton Graubünden:	CHF	80.-
- Teilnehmende aus anderen Kantonen:	CHF	150.-

Das Mittagessen (inkl. Getränke) ist in den Tagungskosten inbegriffen.

Bei kurzfristigen Absagen nach Anmeldefrist wird eine Kostenbeteiligung von CHF 20.- in Rechnung gestellt.

Anmeldefrist bis 31. August 2022

Anmeldung online unter: www.jugend.gr

Organisation:

Der Bildungstag Jugendarbeit Graubünden wird von diesen vier Akteuren durchgeführt und finanziert:

- jugend.gr - Dachverband Kinder- und Jugendförderung Graubünden
- Kanton Graubünden, Sozialamt, Fachbereich Familie, Kinder und Jugendliche
- Fachstelle Jugendarbeit der evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden
- Fachstelle Kirchliche Jugendarbeit der Katholischen Landeskirche Graubünden

Weitere Informationen oder für Fragen:

Fachstelle jugend.gr, Samuel Gilgen, 076 509 45 54, s.gilgen@jugend.gr